



Nepal – Wiederaufbau einer Volksschule (Projektbeschreibung)

Die **Volksschule „Shiva Jyoti“** in Baguwa (Distrikt Gorkha in Nepal) wurde durch zwei Erdbeben im Jahre 2015 weitgehend zerstört.

Die Erdbeben in der Demokratischen Republik Nepal vom 25. April und 12. Mai 2015 gelten als die verheerendsten Katastrophen in der Geschichte des Landes.

https://commons.org/wiki/Category:2015_Nepal_earthquake?uselang_de

vgl. auch https://de.wikipedia.org/wiki/Erdbeben_in_Nepal_2015

Das Epizentrum lag in der Nähe der Stadt Baguwa/Gorkha (vormals Prithvinarayan).

An der öffentlichen Volksschule „Shiva Jyoti“ sind ca. 100 Kinder eingeschrieben, die von 5 Lehrer*innen unterrichtet werden.

Die Schule steht unter der Leitung von Ram Kumar Shrestha (ramkumارشrestha176@gmail.com, Tel.+977 984 309 3213).

APC wurde von dem uns persönlich bekannten Sherpa Ajeeb Bhatta (bhattaajeeb@hotmail.com) kontaktiert und um finanzielle Hilfe gebeten, um eine Inbetriebnahme der Schule wieder zu ermöglichen. Herr Bhatta ist im Elternverein der Schule engagiert, da seine zwei Kinder in der Schule eingeschrieben sind.

Es befinden sich 15-25 Schüler in jeder Klasse für 5 Jahrgänge (1.-5. Klasse), jeweils in einem eigenen Gebäude, die z.T. völlig zerstört wurden, sodass kein Unterricht dort stattfinden kann. Alle Knaben und Mädchen wurden gemeinsam unterrichtet (es gab keine getrennten Klassen).

Die Schüler*innen in der 1. Klasse sind 5-7 Jahre alt, in der 2. Klasse sind sie 6-8, in der 3. Klasse sind sie 7-9, in der 4. Klasse sind sie 8-10, und in der 5. Klasse sind sie 9-11 Jahre alt.

Als öffentliche Volksschule ist der Unterricht kostenlos. Die Lehrer*innen werden vom Staat bezahlt, allerdings kommt es aufgrund der budgetären Situation des Landes immer wieder vor, dass Gehälter mit z.T. großen Verspätungen angewiesen werden.

Als Überbrückungsmaßnahme werden die Kinder derzeit in einfachen Bambus-Hütten unterrichtet, die völlig ungenügend sind und keinen ausreichenden Platz bieten. So müssen derzeit 2-3 Klassen kombiniert unterrichtet werden, wobei oftmals – falls es die Wetterbedingungen zulassen – ein Unterricht auch im Freien stattfindet.



Laut Auskunft der Schulleitung plant die Regierung den Wiederaufbau der Schule. Allerdings wurde dafür weder ein Budget noch ein Zeitplan in Aussicht gestellt. Angesichts der prekären budgetären Situation des Landes kann es Jahre dauern, bis es zu einer Verwirklichung dieses Planes kommt.

Da ein geregelter Unterricht für die 100 Kinder möglichst bald wieder stattfinden soll, wurden wir von der Schulleitung um eine **Nothilfe** gebeten, die einen Wiederbeginn des Unterrichts aufgrund von besonders dringlichen Maßnahmen ermöglicht: vor allem geht es um ein neue Dächer für die Schulgebäude, die Instandsetzung der Toiletten und andere kleinere Ausgaben (vgl. Budget).

Kontrolle: Das Hauptaugenmerk von APC wird die Sicherstellung der korrekten Überweisung der finanziellen Mittel an die Hauptschule Shiva Jyoti und die Bestätigung der widmungsgemäßen Verwendung sein. Das Monitoring dazu wird aus regelmäßigem Einholen von Fortschrittsberichten mit Bilddokumentationen bestehen.



Leistungen von APC

APC erbringt zum Gelingen des Projektes folgende Leistungen:

- APC wird mittels Einsatz seiner gesamten finanziellen Infrastruktur den Betrag von mindestens Eur 6.000 einsammeln und für alle Spender Spendenbestätigungen ausstellen (alle Spenden an APC sind steuerlich absetzbar).
- APC übernimmt bis zur vollständigen Auszahlung die treuhändischen Verwahrung sämtlicher Spendengelder und verantwortet anschließend das gesamte Monitoring der zur Verfügung gestellten Gelder.
- APC erbringt sämtliche Leistungen ehrenamtlich und stellt sicher, dass alle Gelder zu 100% – ohne jeglichen Abzug – den Bedürftigen zugute kommen.
- Etwaige Bankkosten für die Überweisung nach Nepal werden von APC getragen

Für dieses Projekt wird unser langjähriges früheres Vorstandsmitglied Peter de Bruin federführend die Verantwortung tragen. Er steht bereits im engen Kontakt mit dem Schulleiter Ram Kumar Shrestha. Auch der Vorsitzende des Vorstandes von APC, Ernst Löschner, und seine Tochter Vivien Löschner-Lubroth, ordentliches Mitglied von APC, werden weiterhin mit Herrn Ajeeb Bhatta, den sie persönlich seit ihrer Nepal-Reise im Jahr 2013 kennen, in Kontakt bleiben.

Budget

Die **Gesamtkosten** der Nothilfe betragen rund 36.000,- €.

Im Einzelnen soll die Wiederinbetriebnahme der Schule mit folgenden 7 Positionen unterstützt werden:

• Neues Schuldach aus Zinkblech und lokalen Materialien	1.085.000 NPR	= 9.305 €
• Wiederaufbau der Toiletten unter Verwendung lokaler Materialien	1.481.000 NPR	= 12.700 €
• Sportausrüstung und Geräte für alle 100 Schüler*innen	615.000 NPR	= 5.274 €
• Rucksäcke für alle Schüler*innen	210.000 NPR	= 1.800 €
• Schreibmaterialien für alle Schüler*innen	150.000 NPR	= 1.286 €
• Kleidung für alle Schüler*innen (Hemd und Hose)	360.000 NPR	= 3.087 €
• Ausbildung neuer Lehrer*innen	290.000 NPR	= 2.487 €

Summe: **35.912 €**

NPR = Nepalesische Rupien

1€ = 116.61 NPR Stand 3. Dezember 2015

NB: Wir betrachten diesen Budgetansatz, der uns von der Schulleitung übermittelt wurde, als sehr bescheiden, der in dieser relativ geringen Dimension durch die Verwendung lokaler Materialien und den Einsatz lokaler Arbeitskräfte zustande kommt.

Finanzierung:

APC hat bereits 8.000 € im Wege der bereits etablierten Spendenklientel des Vereins dem Projekt zur Verfügung gestellt. Für die Überweisung wurde in Abstimmung mit der Volksschule „Shiva Jyoti“ ein separates Konto eingerichtet, bei dem Herr Bhatta sowie ein Lehrer der Schule zeichnungsberechtigt sind. (Sämtliche Ein- und Ausgänge des Projektes laufen – zur entsprechenden Kontrolle durch APC – über dieses Konto. Ein Betrag von 10.000 € wurde großzügigerweise vom Vorstand der Voestalpine zur Verfügung gestellt. Mit diesen Beträgen konnten die Renovierungsarbeiten beginnen (so wurden neue Blechdächer für die Schulgebäude und eine Außenmauer bereits errichtet; eine entsprechende Foto-Dokumentation liegt dazu bereits vor).

Da die Wiederinbetriebnahme der Volksschule (die Kinder werden ja noch immer im Freien unterrichtet!) auch für APC ein prioritäres Anliegen ist, sind wir bemüht, für die Finanzierung der zweiten Projekthälfte von 18.000 € einen oder mehrere Sponsoren sobald wie möglich zu finden. Alle Zuwendungen an APC, und damit auch für dieses Projekt, sind steuerlich absetzbar. APC verpflichtet sich weiters, alle Zuwendungen ohne jeglichen Abzug an die Schule „Shiva Jyoti“ weiterzuleiten.

Wir werden über unsere Homepage www.alpinepeacecrossing.org und Facebook die Öffentlichkeit informieren. In unseren Aussendungen an die Öffentlichkeit wie an unsere Mitglieder und Spender*innen werden wir alle Hauptsponsoren hervorheben.

Anhang: Informationen über **APC**

ALPINE PEACE CROSSING – Verein für Flüchtlingshilfe (APC) ist eine zivilgesellschaftliche, unabhängige und gemeinnützige **Sozial- und Friedensinitiative**, gegründet 2007 von Ernst Löschner unter dem Ehrenschatz von Heinz Fischer und Giorgio Napolitano, den Staatsoberhäuptern von Österreich und Italien. Sie basiert auf einem lange Zeit vergessenen jüdischen Exodus über die österreichischen Alpen bei Krimml (Salzburg) im Jahr 1947 und ist allen Flüchtlingen dieser Welt gewidmet.

Die **drei Schwerpunkte** dieser Sozial- und Friedensinitiative sind:

- **Flüchtlingshilfe:** die direkte finanzielle Unterstützung für Flüchtlinge und Asylsuchende in Österreich, seit 2015 auch für syrische Binnenflüchtlinge sowie für Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen (vgl. [APC-Hilfeprogramme](#)),
- die jährliche **APC-Friedenswanderung** über den Krimmler Tauern, gemeinsam mit Flüchtlingen/Asylsuchenden,
- der **Krimmler Friedensdialog** zu aktuellen Flüchtlingssituationen.

E-Mail: office@alpinepeacecrossing.org

Webseite: www.alpinepeacecrossing.org

Der Verein ist bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See mit der ZVR-Nr. 714689406 registriert. APC hat seinen Sitz in Krimml (Salzburg) und Wien. Vorsitzender des Vorstandes: Dr. Ernst Löschner.

Sämtliche Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar (SO-2150), Österreichisches Spendengütesiegel 06060.

Empfänger: APC – Verein für Flüchtlingshilfe
IBAN: AT24 3502 8000 0002 6609, BIC: RVSAAT2S028.

0

EL: 2.5.16